

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen  
**Band:** 36 (1965)  
**Heft:** 5

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

# VSA

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 5      Mai 1965      Laufende Nr. 399

36. Jahrgang - Erscheint monatlich

## AUS DEM INHALT:

*Die inneren und äusseren Bedingungen  
des Anstaltsleiter-Berufes*

*Der Heimleiter als Erzieher und Administrator*

*Werdet Müssiggänger, Kollegen!*

*Heimarbeit als Lebenswerk?*

*Öffentliche Fürsorge und Anstaltswesen*

*Warum sie Heimleiter wurden*

*Heitere Begebenheiten im Altersheim*

*Sie wären's gern geworden, wenn...*

*VSA-Regionalchronik*

*Aus dem Notizbuch des Hausvaters*

Umschlagbild von Arnold Auer, Schaffhausen.

REDAKTION: Dr. Heinz E. Bollinger, Tannerberg 15,  
8200 Schaffhausen, Telefon (053) 5 60 90

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,  
8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERTENANNAHME: Georges Brücher,  
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERTATE: direkt an  
Stellenvermittlung VSA, Frau Charlotte Buser,  
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

## Nachwuchsförderung — aber wie?

Wir können es uns ersparen, über den heutigen Zeitlauf tiefsinnige (oder sich tiefsinnig gebende) Betrachtungen anzustellen. Genug zu sagen, dass in unserer pluralistisch-mobilen, aussengeleiteten, durch und durch vom Leistungsdenken geprägten Gesellschaft die Sorge für die «unproduktiven» Menschen, welche den geltenden Leistungsvorstellungen aus unterschiedlichen Gründen nicht zu genügen vermögen, in wachsendem Masse delegiert wird, und zwar an Fachleute, an Spezialisten delegiert wird, die sich berufsmässig damit zu befassen haben. Die Für-Sorge als Fach und Beruf wird zu einer wirtschaftlich-soziologischen Funktion von steigendem Wert und gewinnt als «Sozialarbeit» immer mehr öffentlich-institutionellen Charakter. Je deutlicher die industrielle, auf fortwährende Leistungssteigerung bedachte Wirtschaft das Gesicht unserer Epoche formt, desto schneller wächst auch der Bedarf an Leuten vom Fach, an «Sozialtechnikern», denen die Betreuung leistungsunfähiger oder leistungsgehemmter Mitmenschen anvertraut wird, sowie an geeigneten Institutionen, in und dank welchen diese Betreuung stattfinden kann.

### Von der Für-Sorge zur Sozialarbeit

Das ist — in Stichworten — der Hintergrund, von dem aus einigermassen erklärlich wird, warum die